

II A

# Bilanzezeichnung

nach den Vorschriften von den Jahren 1808 und 1830.

# Vorschrift

## Zur Zeichnungsart für die Pläne der Steuer Rectifications Vermessung.

### Erklärung

<p>Felder.....</p> <p>Waldungen. {              Laubholz.....              Nadelholz.....</p> <p>Gebüsche.....</p> <p>Wiesen.....</p> <p>Moosigte Wiesen.....</p> <p>Weidenschaften und öde Gründe.....</p> <p>Moos oder Filz.....</p> <p>Gärten.....</p> <p>Weingärten.....</p> <p>Hopfgärten.....</p> <p>Bewohnte. {              Gebäude.....</p> <p>Unbewohnte. {              Gebäude.....</p> <p>Trigonometrisch bestimmter Punkt eines Gebäudes.....</p> <p>Flurgränze.....</p> <p>Gerichtsgränze.....</p> <p>Landgränze.....</p> <p>Gränzstein Gränzpflöck.....</p> <p>Markbaum, Markkreuz.....</p> <p>Lebendige Zäune.....</p> <p>Hölzerne Einfassungen.....</p> <p>Chaufee, Stundensäule, Wegzeiger.....</p> <p>Vicinalweg.....</p>		<p>Feldweg.....</p> <p>Fußweg.....</p> <p>Hohlweg.....</p> <p>Fluss.....</p> <p>Brücken {              von Holz.....              von Stein.....              Steg.....</p> <p>Verlassnes Wasserbett Altwasser.....</p> <p>Wassergebäude {              Steinerne.....              Holzbeschlächt.....              Faschinenbau.....</p> <p>Erddamm.....</p> <p>Weyer.....</p> <p>Ausgetrockneter Weyer.....</p> <p>Wasserklause.....</p> <p>Kohlstatt.....</p> <p>Kalkofen.....</p> <p>Steinbruch.....</p> <p>Lehmgrube.....</p> <p>Sandgrube.....</p> <p>Forsthaus.....</p> <p>Wildtafel.....</p> <p>Mauth oder Zolltafel.....</p> <p>Gebirg mit Felsen.....</p>
---	--	--

Anmerkung zu Seite 45 und 46: Musterbeilagen für die Zeichnung, entnommen aus der „Instruktion für die bey der Steuermessung im Koenigreiche Baiern arbeitenden Geometer und Geodäten“ vom Jahre 1808.

# Bauwerke, Gewässer, Brücken, Wasserbauten, Wege, Grenzen

Geometrisches Signal

Kirche mit Kirchhof und mit einem trigonometrischen Punkt

Wohngebäude mit einem geometrischen Punkt

Oekonomiegebäude

Öffentliches Gebäude mit Durchfahrt

Brandstätte

Bögen

Hammerschmiede

Glashütte

Schmelzhütte

Schacht

Stollen

Gold

Silber

Kupfer

Alaun

Quecksilber

Pump =

Laufende

Pracht =

Windmühle

Kohlstatt

Kalkofen

Brunnen

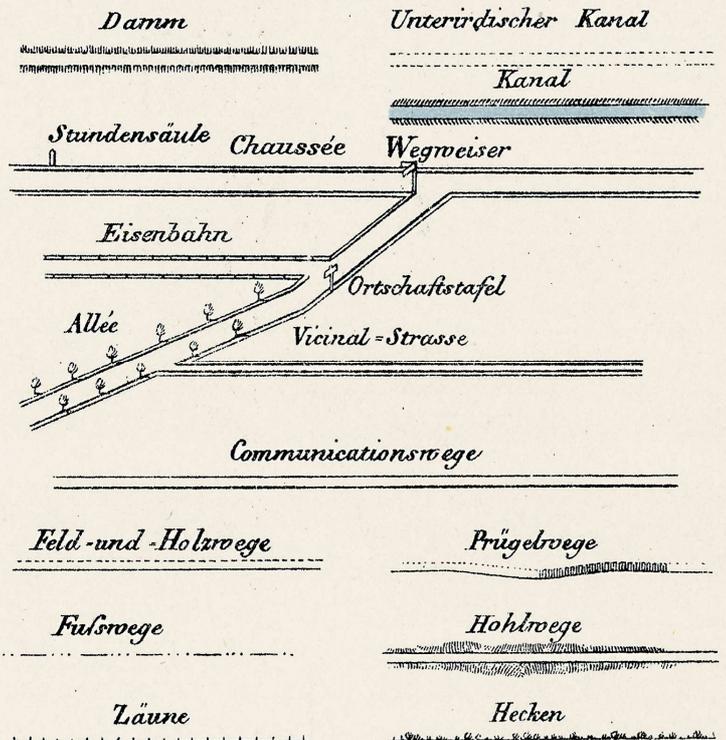
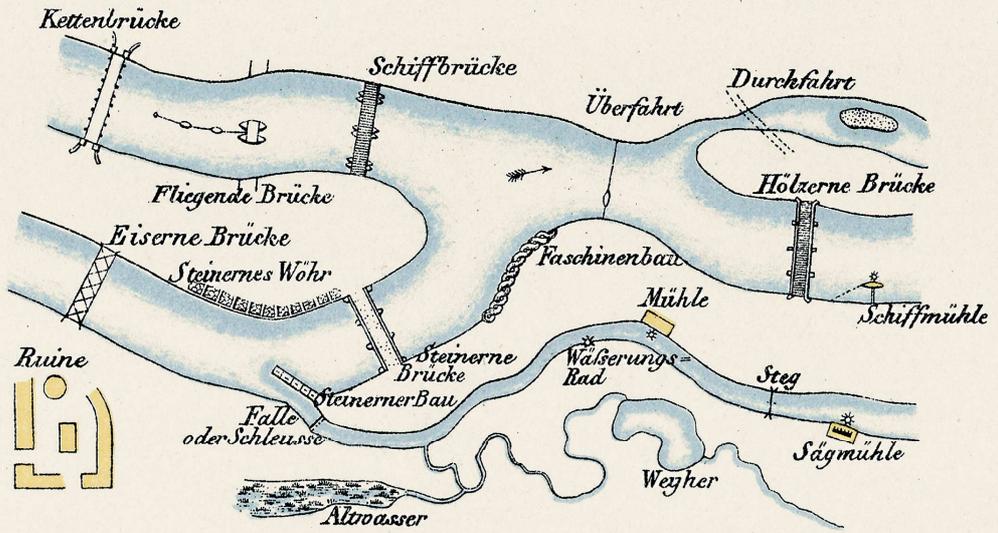
Alte Schanze

Eisen

Blei

Salz

Schroefel



Mark = Zeichen

Stein

Pflock

Baum

Häuserbegrenzung

Steuer-Gemeinde-Grenze

Kreis-Grenze

Strittige Grenze

Kreuz

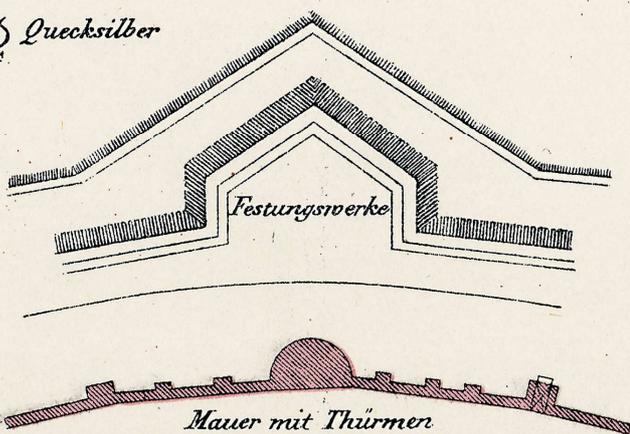
Feldkapelle

Martensäule

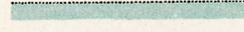
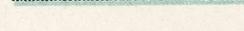
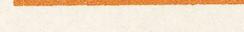
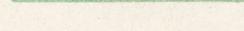
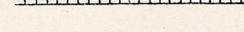
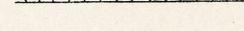
Flurgrenze

Landgerichtsgrenze

Landesgrenze



## Begrenzungen und Einfriedungen

1.		Landesgrenze	
2.		Kreisgrenze	
3.		Amtsgerichts-, früher Polizeibezirks-Grenze	
4.		Grenze der Steuergemeinde	
5.		Grenze der Fluren (Unterabteilung der Steuergemeinden)	
6.		Häuserbegrenzung	
7.		Strittige Grenze	
8.		Abgrenzung der Stadtviertel	
9.		Abgrenzung der Straßen	
10.		Hauptfelder-Abgrenzung	
11.		Gewannengrenze	
12.		Zehentgrenze	
13.		Jagdgrenze	} für die Liquidations-Pläne
14.		Weidegrenze (Alpen)	
15.		Fischrechtsgrenze	
16.		Parkzaun	
17.		Zaun oder Stacketen	
18.		Hecke	
19.		Planke	
20.		Mauer um Gärten und Höfe	

- Anmerkungen: 1. Auf den Originalaufnahmen, den Umschreibplänen und Atlasblättern wird das bei Nr. 4 gezeichnete Farbband zur Bezeichnung der Steuergemeinde genommen, in den übrigen Officialplänen wird dem Farbband noch ein schmaler dunkelroter Saum zugefügt.
2. Wenn die Grenzen Nr. 2 mit 5 und 12 mit 15 Grundstücke durchschneiden, so werden solche durch eine länglich punktierte Linie bezeichnet.
3. Bei der Lithographie kommen bei Nr. 1 mit 15 die Farbbänder in Wegfall.